

FID Biodiversitätsforschung

Der Palmengarten

Commelina benghalensis als Sommerblüher im Freien

Richter, W.

1970

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-256316](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-256316)

deckte sie der Engländer Tweedie in Tucuman und schickte den ersten Samen dem Botanischen Garten in Glasgow. Die Pflanze bedarf unbedingt einer Vorkultur und bekleidet dann, nach Mitte Mai ausgepflanzt, schlingend jegliches Gitterwerk, Mauern oder sonstige Gestelle. Der Standort muß auch hier sonnig sein.

Commelina benghalensis als Sommerblüher im Freien

W. Richter, Göttingen

Wie der Name schon besagt, ist *Commelina benghalensis* in Indien bzw. den Tropen der alten Welt beheimatet. Aus der Familie der Commelinaceae sind einige Vertreter als Zimmerpflanzen wohlbekannt. So *Zebrina pendula*, *Tradescantia* in verschiedenen Arten, *Rhoeo spathacea* (*R. discolor*). Die Blüten besitzen meist drei schöngefärbte Kronen- und drei Kelchblätter.

Anders ist der Blütenaufbau bei *Commelina benghalensis*. Hier sind die Blütenblätter nicht auffällig, dafür aber zwei himmelblaue, spatelförmige Hochblätter der Blickfang. Die Wuchsform ist kriechend, die Blätter sind frischgrün. Eigentlich müßte sie, geht man nach der Heimat, als Warmhauspflanze behandelt werden. Aber das Gegenteil ist der Fall. Zum Beispiel findet man diese Pflanze an den oberitalienischen Seen (Comer See bei Cadenabbia) und an der Riviera in den Gärten ausgepflanzt und leicht verwildernd. In unserer Gegend gedeiht

Unbedingt muß noch erwähnt werden, daß besagte Loasaceen Brennhaare besitzen, die bei Berührung ähnliche Symptome wie bei der Brennessel hervorrufen. Als Gartenzierde stellen sie jedoch, trotz dieser unangenehmen Nebeneigenschaften eine Bereicherung des Sommerblumenangebotes dar.

sie ebenfalls während des Sommers im Freien ausgezeichnet und blüht.

Der Pflanzenfreund kann also während der schönen Sommermonate diese Pflanze im Garten bewundern. In den Wintermonaten läßt sie sich leicht durch Stecklinge vermehren und als Ampelpflanze verwenden.



Commelina benghalensis L. mit himmelblauen Blüten

Der Herzsame

Erwin Stelzer, Frankfurt am Main

Wie verschieden die Angehörigen einer Pflanzenfamilie sein können, zeigen die Vertreter der Seifenbaumgewächse. Als stattlichen Baum kennen wir den Blasenbaum (*Koelreuteria paniculata*), der im Sommer durch seine 30 cm langen, aufrechten goldgelben Blütenrispen besonders auffällt.

Weit weniger in Erscheinung tritt der *Herzsame*, *Cardiospermum halicacabum*, ein bis 3 m hoch wachsender Schlinger der Tropen und Subtropen. Zutreffend wurde er von Linne nach der Fruchtform (kardia = Herz und sperma = Same) benannt.

Diese krautige, ein- bis zweijährige Pflanze hat einen kantigen, gefurchten Stiel mit doppelt drei-



Cardiospermum halicacabum mit ballonförmigen Früchten